

WETTBEWERBE

08.06.2010

Wettbewerbsvorbereitung

Mit Wettbewerben auf den Gebieten der Raumplanung, des Städtebaus und des Bauwesens können beispielgebende Entwürfe für Gebäude und technische Anlagen sowie die Gestaltung der Städte und Landschaften entwickelt werden. Eine maßgebliche Hilfe sind dabei die Grundsätze und Richtlinien für Wettbewerbe auf den Gebieten der Raumplanung, des Städtebaus und des Bauwesens (GRW 1995) bzw. die Regeln für Architektenwettbewerbe (RAW 2001)

Wettbewerbe auf den Gebieten der Raumplanung, des Städtebaus und des Bauwesens können funktionale, gestalterische, ökologische, technische und wirtschaftliche Aufgaben mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Bearbeitungstiefen stellen. Die Wettbewerbe können sich auf ein oder mehrere Fachgebiete erstrecken.

Durch Wettbewerbe sollen für die gestellten Aufgaben durch alternative Vorschläge gute Lösungen entwickelt werden, die den unterschiedlichen Anforderungen, insbesondere der Gestaltung, Wirtschaftlichkeit, Funktionalität und Umwelt in gleicher Weise gerecht werden. Dadurch sollen zugleich geeignete Architekten, Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten, Stadt- und Raumplaner, Beratende Ingenieure oder Ingenieure als Auftragnehmer gefunden werden. Mit einem Wettbewerb kann neben der konkreten Aufgabenstellung auch das Ziel verfolgt werden, beispielgebend die Qualität von Planen, Bauen und Gestalten allgemein oder für eine bestimmte Fragestellung zu fördern.

Die Wettbewerbsaufgabe ist in der Auslobung umfassend und eindeutig zu beschreiben. Sie soll alle Anforderungen klar herausheben, die von den Wettbewerbsteilnehmern erfüllt werden sollen. Dabei ist zwischen verbindlichen Vorgaben und Anregungen zu unterscheiden. Bindungen, die den planerischen Spielraum der Teilnehmer unnötig einschränken, sind zu vermeiden.

Der Vorprüfung obliegt die Prüfung der Wettbewerbsarbeiten und die Aufbereitung der erforderlichen Daten und Fakten bis zur Preisgerichtssitzung. Sie erstreckt sich zunächst auf die Erfüllung der formalen Wettbewerbsforderungen. Die Vorprüfung hält Leistungsdefizite fest und legt dar, ob und inwieweit die vom Auslober fest-gelegten bindenden Vorgaben eingehalten wurden.

Das IfB bereitet Wettbewerbe vor, organisiert sie, übernimmt die Vorprüfung und die Öffentlichkeitsarbeit.

WETTBEWERBE

08.06.2010

Weiterführende Informationen:

<http://www.aknds.de>

Die GRW 95 bzw. RAW 2001 ist im Volltext bei der Architektenkammer Niedersachsen nachzulesen

<http://wolfsburg-tourist.de/Museen/Phaeno-Museum/phaeno-museum.html>

Das IfB hat z. B. den europaweiten Wettbewerb für das Science Center "Phaeno" für die Stadt Wolfsburg durchgeführt, sowie verschiedene Wettbewerbsbetreuungen im Bereich des Wohnungsbaus und öffentlichen Hochbaus für weitere Auftraggeber.